

Mit Einfallsreichtum zur Auszeichnung

Fünffache Prämierung für Freiherr-vom-Stein-Schule

FULDA

Die Freiherr-vom-Stein-Schule – eine Europaschule – wurde für drei europäische Schulprojekte ausgezeichnet. Für drei ihrer Online-Projekte erhielt die Freiherr-vom-Stein-Schule von der Jury jeweils ein eTwinning-Qualitätssiegel. Zwei der Projekte wurden auch noch jeweils mit einem Europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Im Projekt „Construire ensemble – zusammen bauen“ haben sich Schüler der 10. Klassen mit dem Thema „deutsch-französische Freundschaft“ beschäftigt.

Die Nachbarn standen sich oft feindselig gegenüber. Erst 1963, mit Unterzeichnung des Elysee-Vertrags, endete die jahrhundertealte „Erbfeindschaft“. Die Projektpartner aus Deutschland und Frankreich beleuchteten das wechselvolle Verhältnis und verfassten Artikel und Geschichten zu bedeutsamen historischen Ereignissen. Besonders berührend für die Jugendlichen war eine gemeinsame virtuelle Gedenkfeier für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Schüler und Lehrer ihrer Gymnasien. Als gemeinsame Sprache nutzten die Projektpartner Deutsch, Französisch und Englisch.

Im Projekt „Interroga Mulieres/Ask Women“ beschäftigten sich die Lateinschüler

DIE SEITE

Auf der Seite „Aus den Schulen“ berichtet unsere Zeitung regelmäßig über Projekte und Aktivitäten von Schulen der Region.

der Jahrgangsstufen 10 und 11 mit dem Thema „Frauen in der Antike“. Sie erinnerten an selbstbewusste und kluge Vertreterinnen der Epoche: Rhea Silvia, die Mutter von Romulus und Remus, Cäsars Gattin Calpurnia, die begabte Rednerin Hortensia und viele andere Power-Frauen, die heute fast vergessen sind. Das Projekt fand in Kooperation mit Schulen in Italien und Spa-

nien statt. Als gemeinsame Sprache nutzten die Projektpartner Englisch und Latein.

Im jahrgangsstufenübergreifenden Projekt „The Odyssey of words 3“ forschten Schüler zum Thema „Etymologie“. Sie begaben sich auf die spannende Suche nach den Wurzeln der Sprachen Europas. Begriffe aus dem Altgriechischen – so fanden sie heraus – wurden ins Lateinische übernommen und später entweder unverändert oder nur leicht variiert in viele europäische Sprachen eingeführt. Wie cool antike Legenden sein können, zeigten die Jugendlichen mit einem Comic über den griechischen Sagenhelden Odysseus. Das Projekt fand in Kooperation mit Schulen in Ita-

lien, Spanien und Griechenland statt. Als gemeinsame Sprache nutzten die Projektpartner Englisch.

„Die drei prämierten Projekte überzeugen durch Originalität und Einfallsreichtum. Sie zeigen eindrucksvoll, wie Kreativität die Lust am Lernen wecken kann, und wie es gelingt, Wissen spannend zu vermitteln,“ so das Urteil der Jury.

In Zeiten der Corona-Pandemie werde laut Schule deutlich, wie wichtig die Online-Zusammenarbeit auf europäischer Ebene ist. In eTwinning-Projekten lernen Schüler im Fachunterricht mit Schulpartnern in Europa. Internationale Lehrerteams planen diesen Unterricht im virtuellen Klassenzimmer. jkl



Schüler und Lehrer freuen sich, dass sie mit ihren Projekten erfolgreich waren.

Foto: Schule